

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 29

Artikel: Helfer in der Ferne
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

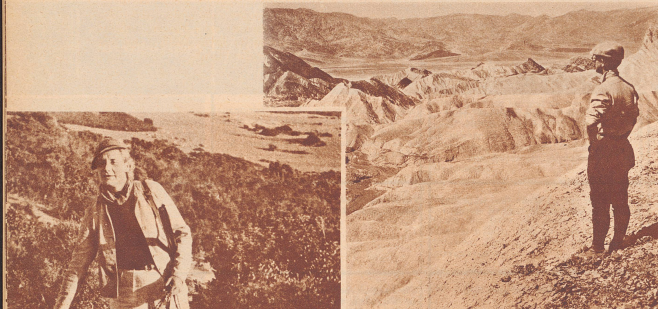
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helfer in der Ferne



Kalifornien

Der Westen der Vereinigten Staaten ist das Bilder-Jagdrevier des Herrn Karl Ober. Es sind nicht so sehr die Dinge der täglichen Wirklichkeit, denen er nachspürt, mehr locken ihn die landschaftlichen Schönheiten und Absonderlichkeiten seines Lebensraums.

Mexiko

Ein merkwürdigerweise von den Bilderberichterstattern sehr vernachlässigtes Land. Jetzt wird unsere unternehmungslustige Schweizer Mitarbeiterin Fräulein Helene Fischer für die «Zürcher Illustrierte» nach Mexiko reisen. Einst jagte sie Löwen und Elefanten in Afrika, dann überraschte sie uns mit ausgezeichneten Bildern aus Niederländisch-Indien, also daß wir tüchtig aus Mexiko ungewöhnlich schöne Sachen erwarten dürfen.



Algier

Hier lebt als Zeitungsmann und Farmer der Schweizer R. C. Leo. Einst Lehrer, dann erster Sand-Skifahrer in der Sahara, Berichterstatter und erfolgreicher Förderer des Schweizerischen Zuchtvielhubs nach Nordafrika. Ein wechselvolles Leben als Grundlage für eine abwechslungsreiche Berichterstattung.



Südamerika

Konsul Victor Léon aus Santiago de Chile kennt nicht nur sein Land, sondern bereist den ganzen südamerikanischen Kontinent. Er ist einer der lebenswürdigsten Berichtersteller, die wir in unsern Redaktionsräumen zu empfangen die Ehre haben.

Liberia

Der Schweizer Dr. A. R. Lindkam zum Journalismus, nachdem er seine juristischen Studien abgeschlossen hatte, 1932 als Sonderberichterstatter im Chinesisch-japanischen Krieg, ursprünglich an der japanischen Front, später im Lager des chinesischen Generals Ma. In Charbin als angeblicher Geheimagent des Völkerbundes verhaftet. Vom August bis Dezember 1933 Sonderberichterstatter in Palästina und Transjordanien. In abenteuerlichem Kamelritt durchquerte er in Begleitung eines arabischen Offiziers und zweier Beduinen Transjordanien. Augenblicklich arbeitet Dr. Lindt für die «Zürcher Illustrierte» in Irland, bald wird er für uns für längere Zeit nach Liberia ausreisen.



Westafrika

Hier und im Zentrum des schwarzen Erdteils, ebenso in Hollandisch-Indien, in Neu-Guinea und in der Südsee überhaupt dürfen wir auf die Mitarbeit des Basler Forschers Dr. Paul Wirz zählen. Die Redaktion ist dem wissenschaftlich strengen Berichterstatter für die Zuverlässigkeit seiner Berichte dankbar, die genau, belehrend und leicht faßlich zugleich sind.



Südfrankreich

Hier arbeitet in Cannes der außerordentlich gewandte Bildjournalist Georges Fuchs. Seine Bilder schöner Frauen waren lange Zeit von den Magazin-Zeitschriften sehr geschätzt. Seine Kamera bewegt sich mit Vorliebe im Bereich des gesellschaftlichen und mondänen internationalen Lebens.



Skandinavien

Seit kurzem beobachtet Dr. Gerhard Friedländer in Stockholm für uns die Bilder-Welt in Dänemark, Schweden und Norwegen.



Japan

Hier lebt und arbeitet als Journalistin überaus fleißig Fräulein Margit Gantenbein aus Chur. Vor zwei Jahren entkam sie mit knapper Not und im letzten Zug aus dem Kampfgelände der Mandschurei. Sie trug, als sie zum letztmalig bei uns war, eine höchst schicke Echarpe, überhaupt liegt an sich kein Grund vor, daß sie sich in Gefahren begibt, als der, daß sie das Zeugnisschreiben und Berichten leidenschaftlich liebt.



Siam

Dr. Arnold Heim aus Zürich, der Geologe und Forscher, ist zurzeit in Siam unterwegs. Große Teile unserer Erde sind ihm gründlich bekannt. Von den Polargebieten bis zum Äquator westwärts und ostwärts um die Erde gingen seine Reisen. Dr. Heim ist von allem Anfang an, aus natürlicher Neigung, ein großer Liebhaber des Bildes. Er macht für seine wissenschaftliche Arbeit reichlich Gebrauch davon, das macht ihn zu einem ganz besonders geeigneten und geschätzten Mitarbeiter der Bilderzeitungen.

Zentralasien

Der Lyriker und Schriftsteller Dr. Albert Ehrenstein hat neuerdings hier ausgedehnte Reisen gemacht. Liebe zum Kenntnis asiatischer Sprachen sind die wertvollen Grundlagen und Stützen seiner gelegentlichen bildberichterstattenden Betätigung.



Palästina

Hier lebt nach langen und erfolgreichen Filmjahren in U.S.A. und Deutschland der Menschengestalter Helmar Lerski. Die flüchtigen Aktualitäten gelten ihm nichts, er rennt keinen Sensationen nach, aber er kann stundenlang warten, beobachten und einrichten, um ein Anblick ins rechte Licht zu bekommen, was dann allemal ein Bild gibt, das unverkennbar das Siegel eines Menschenfreundes und einmaligen Menschen-Schilderers trägt.

Ostafrika

Dies ist unser Mitarbeiter Herr Wolfgang Weber auf der Fahrt zum Hauptling Wambugu im Tanganyika-Territorium. Seckt Herr Weber nicht im afrikanischen Busch, dann kann man ihn auf berühmten Aussichtspunkten Europas die alte Welt mit einer Zweimeter-Auszug-Photo-Kanone in rote Aufnahmen übermarchen. Er hat's halt, zur Freude der Redaktionen, mit den ganz ungewöhnlichen Dingen.

Iran

Fräulein Dr. Annemarie Schwarzenbach von Horgen hat ihre Studien als Historikerin abgeschlossen. Sie ist viel gerast, hat an Ausgrabungsexpeditionen in Vorderasien teilgenommen und mit offenen Augen und teilnehmendem Gefühl sich neben den großen unterwegs auch der kleinen und unscheinbaren Dinge angenommen, die weniger glänzend, aber wahrhaft lebendig und ein großer Teil des Lebens selbst sind. Sie hat sich vor kurzem in Teheran verheiratet, beschäftigt sich mit Expeditionsplänen und hat uns zu unserer Freude weitere vielfältige Bilder und Berichte versprochen. Wir schützen an den Bildberichten der jungen Dame die menschliche Haltung und die Zuverlässigkeit, die eine Frucht der wissenschaftlichen Erziehung sind.

